

## Thermische Kunststoffreparaturen

Nicht jeder mag den Gesetzen der modernen Wegwerfgesellschaft folgen. Schon gar nicht, wenn's um wichtige Inhalte geht. Dem der eigenen Geldbörse zum Beispiel. Das gilt natürlich auch für den durchschnittlichen Kradler wie unsereins, der unter normalen Umständen häufig zwischen technischem Lustkauf, pragmatischer Notwendigkeit und vermeid-

Echt kaputt? Der Vertrags-händler-Fachmann von der gegnerischen Seite des Verkaufstresens versichert dann oft sehr schnell: „Wegschmeißen & Neukaufen“. Ja sicher, klar doch. Manchmal hat man geradezu Sorge, sich in Situationen wie dieser sogleich in eine lächerliche zu bringen „...und da kann man wirklich nichts mehr machen?“, klingt da bereits ungewollt irgendwie übertrieben knauserig. Dabei folgte unser Mustersturz-Kandidat schon dem richtigen Bauchgefühl - aber

Gruppe der sogenannten Thermoplaste. Das sind all' die Plastikteile, die sich unter großer Hitze dauerhaft verformen lassen: ABS, PA, PC und PP heißen die Kürzel der prominentesten Vertreter dieser Kunststoff-Sorte. Glasfaser verstärkter Kunststoff zählt übrigens nicht zu dieser Gattung, GfK kann man nicht schweißen. Aber selbst das kriegt man bei Plastec wieder hin, durch fachgerechtes Laminieren zum Beispiel - aber das ist eine andere Geschichte...

20,- und 120,- EUR, der Aufwand wird direkt bei der Begutachtung (am besten vor Ort, per Post geht's aber auch) verlässlich festgelegt - ein verbindliches Angebot also. Zu diesem addieren sich eventuelle Ausbesserungen am Lack, gegebenenfalls kann auch eine Neulackierung fällig sein. Denn: Beim Reparatur-Eingriff werden sämtliche Risse durchgeschweißt, dabei bleibt der Lack zwangsläufig nicht ungeschoren. Aber selbst das kann vor Ort fachkundig ausgebessert werden, auch

ter unsichtbare) Schweißnaht deutlich mehr aus als das Material drumherum. Vereinzelt, aber immer wieder wird das durch „Stammkunden“ bewiesen, die ihre Plastec-reparierte Verkleidung unfreiwilligen Belastungsproben mit direktem Fahrkontakt aussetzen... Auf Schweißnähte und andere Reparaturen Made by Plastec gibt's übrigens Garantie - halbe Sachen machen die nicht.

## Wer den Schaden hat...

Grundsätzlich bietet Plastec also einen finanziell ungemein transparenten Service an: Kennt man den Preis für entsprechende Neuteile, offenbart sich meist sogleich eine nicht unerhebliche Differenz, die sich beim Reparieren einsparen läßt. Handwerklich wird eine solide Leistung geboten, die

Schäden werden nicht nur innerhalb kürzester Zeit beseitigt - je nach Auftragslage dauert das normalerweise nicht länger als zwei bis drei Tage - sondern bleiben dauerhaft verschwunden, da reißt auch nichts wieder auf. Genau das wird ja garantiert. Und wenn man einen Preis auf Ansage zustande bringt, muß man in der Tat schon genau wissen, wie und was geht. Gut, GfK und Duroplaste kriegt man auch hier nicht wieder thermisch in Form - aber auch dafür weiß man Rat und Tat. Für zerbeulte Stahlblechtanks aber auch, die kriegt man in so einigen Fällen sogar ohne Neulackierung wieder hin: Dellenlifting und Air-Pulling heißen die passenden Rezepte dafür. Also: Wer den Schaden hat, braucht für Spott nicht zu sorgen - aber bei Plastec fragen kostet nichts. Und das kann sich ganz schön lohnen.



Cleane Optik? Der Wunsch nach Beseitigung von serienmäßigen Halterungen im Kunststoff (hier der Rücklicht-Sitz im Schutzblech) ist nicht selten. Bei Plastec schweißt man so was einfach zu. Spachteln-nein danke.



Auch möglich: Funktionale Modifikationen. In diesem Beispiel stand der Ausgleichsbehälter des Kühlkreislaufs einer zweckmäßigen Sturzpad-Montage im Weg - fachgerechter „Tunnel-Einbau“ Made by Plastec als pragmatische Lösung.

barer Verschwendung unterscheiden muß. Gerade in den modernen Zeiten selbstverständlich vollverkleideter Supersportler, geht, selbst durch einen eventuellen Ausrutscher bei Halbgas - oder sei es auch nur der tragische Absturz vom Seitenständer - beinahe zwangsläufig auch verkleidendes Plastik zu Bruch. Das menschliche Element läßt sich dabei nun mal nicht vermeiden (oops...), und potentielle Knitterzonen üppiger Verschaltungen waren auch noch nie ein echter Grund, den Supersportler nicht anzuschaffen. Oder hat schon mal jemand eine Ducati 916 wegen ihrer Verkleidung links liegen lassen?

## Unverhofft kommt oft

Und dann ist es irgendwann doch passiert, wie so häufig unverhofft und oft - das Bike liegt danieder, und mehr oder weniger abstehende Kunststoffteile gingen dabei den Weg alles irdischen, oder weniger blumig ausgedrückt: Sie gingen ganz einfach zu Bruch.

dann muß man sich halt an jemanden wenden, der davon auch Ahnung hat. An die Firma Plastec zum Beispiel. Die ist nämlich schon seit acht Jahren genau auf solche Schäden spezialisiert, hier kümmert man sich seit '98 um beschädigte Kunststoffteile - sowohl aus dem automobilen, als auch dem uns betreffenden Zweiradbereich. Die meisten Kunst-

## Kein Schweißen ohne Preis

Ungemein wichtig für die Kunden mit den beschädigten Plastik-Sachen sind natürlich sichere Fakten: Kriegt man das überhaupt wieder hin? Wenn ja: Lohnt sich der Aufwand? Denn: Was kostet das? Der konkrete Preis für erfolgreiches Kunststoff-

eine Komplettlackierung läßt sich samt amtlicher Kalkulation (und einem meist günstigeren Preis als sonstwo) bewerkstelligen. Und auch wenn man all' das berücksichtigt, fällt ein Neuteil - gerade wenn es von einem japanischen Hersteller kommen soll - tatsächlich oft erheblich teurer als die Plastec-Plastik-Reparatur aus. Und die kann, im weiteren



Der „Böse Blick“ - kosmetische Eingriffe bedürfen nicht zwangsläufig der Behandlung eines Schönheits-Doktors: Hier eine eingeschweißte Kunststoffeinrahmung.

stoffe, die bei Kraftfahrzeugen zum Einsatz kommen, gehören physikalisch zur

schweißen bewegt sich zur Zeit je nach Zerstörungsgrad in aller Regel zwischen

Falle eines Falles, im Prinzip auch noch beliebig oft wiederholt werden: Die (spä-



Auch umfangreichere Modifikationen sind kein Problem. Im vorher/nachher-Bilderquartett oben ist der Verlauf einer Totaloperation am Monocoque-Unterbau einer Voxan dargestellt. Saubere Sache, der Patient ist absolut dicht.